

## **Aktive**

### **Erstes Ausrufezeichen im Nachholspiel**

Am vergangenen Sonntag bestritt der SV Jagstzell bei fröhlichem Wetter bei der zweiten Mannschaft des SSV Aalen das verlegte Spiel aus der Hinrunde.

Direkt von Beginn an zeigte der SVJ, warum er an die sportlich ungeschlagene Hinrunde anknüpfen wollte. Man setzte den Gegner durch hohes Pressing in der eigenen Hälfte früh unter Druck und konnte so Ballgewinne erzwingen. Nach einem dieser Ballgewinne verlagerte Jagstzell das Spiel auf die rechte Seite auf den durchstartenden Jonathan Erhard. Dieser ließ sich von den Gegenspielern nicht bremsen und brachte die Hereingabe auf den freistehenden Timo Ziegler, welcher den Ball zur frühen Führung nach zehn Minuten reingrätschte.

Jagstzell blieb weiter druckvoll, konnte sich aber keine klaren Chancen erarbeiten und lauerte deshalb auf Fehler von den Heimherren.

So gelangte der Ball nach einer Spielzeit von einer halben Stunde vom Winterneuzugang Axel Probst auf den Aktivposten Johannes Gschwender auf der linken Außenbahn, welcher nach einem ausgespielten Gegner den Ball in den Strafraum bugsierte und den gegnerischen Innenverteidiger zum Eigentor zwang.

Kurz vor Abpfiff konnte Gschwender noch das dritte Tor nach einem Solo einleiten, nachdem der Ball über mehrere Spielstationen bei Antonio Saveski gelangte, der nach einer Fehleinschätzung des Torhüters bloß in das leere Tor einköpfen musste.

In der zweiten Halbzeit gelang es aufgrund einer taktischen Umstellung des SSV nicht die gleiche Präsenz auf den Platz zu bringen, sodass Aalen mehr Spielanteile gewann. Diese nutzten daraufhin die Unaufmerksamkeit vom Jagstzell im eigenen Strafraum und bekamen einen fragwürdigen Elfmeter zugesprochen. Dieser führte zum 3:1 Anschlusstreffer. Der SVJ ließ sich allerdings nicht beirren und konnte nach einem glücklichen Steckball von Probst auf Ziegler in der 55ten Spielminute wieder auf 4:1 erhöhen.

Anschließend wurde der Spielfluss immer wieder durch Fouls und Spielunterbrechungen getrimmt, was einen Nachlass der Konzentration zur Folge hatte. Schließlich konnte die Heimmannschaft durch einen sehenswerten direkten Freistoß auch noch den 4:2 Endstand besiegeln.

Jagstzell kam im weiteren Spielverlauf durch den unermüdlichen Yannick Leinmüller noch zu weiteren Großchancen, welche aber mehrmals durch Aluminiumpech vereitelt wurden.

In der letzten Spielminute bat sich Jagstzell noch die Möglichkeit zum fünften Treffer, wobei Granit Milaj nach Vorlage von Philipp Wunder am glänzend reagierenden Torhüter scheiterte. Letztendlich steht ein verdienter Sieg zu Buche, durch welchen man den Abstand auf den nächsten Verfolger auf 4 Punkte erhöht.

**Am kommenden Sonntag empfängt der SV Jagstzell zum Rückrundenauftakt die zweite Mannschaft der TSV Hüttlingen**

**Spielbeginn:**

**1.Mannschaft: 15 Uhr**

**Reserve: spielfrei**